



Berliner Physikalisches Kolloquium

im Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V.,
der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin,
der Technischen Universität Berlin und der Universität Potsdam
– gefördert durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung –

Am Donnerstag, dem **7. Juni 2018**, um **18:30 Uhr**

spricht

Prof. Dr. Marek Kowalski
Deutsches Elektronen-Synchrotron, Zeuthen, und
Institut für Physik, Humboldt-Universität zu Berlin

über das Thema

„Eine neue Ära in der Multimessenger-Astronomie“

Moderation: David Berge, DESY Zeuthen und Humboldt-Universität
zu Berlin

Mit den jüngsten Entdeckungen von Gravitationswellen und hochenergetischen kosmischen Neutrinos erleben wir den Beginn einer neuen Ära in der Multimessenger-Astronomie. Diese kosmischen Boten, zusammen mit elektromagnetischer und kosmischer Strahlung, erlauben neue Einblicke in die extremsten und energetischsten kosmischen Ereignisse. In meinem Vortrag werde ich neue Beobachtungen aus der Gravitationswellen- und Neutrinoastronomie vorstellen und dabei insbesondere den Nutzen, der aus der Verbindung der Information im Rahmen der Multimessenger-Astronomie entsteht, diskutieren.